



## Podiumsdiskussion: Zwischen Fakten und Fakes

### Medienprofis diskutieren am 11. Mai um 20.00 Uhr im Forum Daun über die Glaubhaftigkeit der Medien

Wie hat sich der Arbeitsalltag in den Medien durch gezielte Falschmeldungen und Computerprogramme in sozialen Netzwerken verändert?

Und wie agieren Journalisten zwischen Nachrichten, Tweets und Social Bots in einer veränderten Kommunikationslandschaft?

Diese Fragen beschäftigen Medienprofis aus Fernsehen, Radio, Tageszeitungen und Internetportalen gleichermaßen angesichts eines zunehmenden Misstrauens



Dr. Kai Gniffke, Chefredakteur ARD-aktuell, beteiligt sich mit Engagement an der Diskussion.



LANDKREIS  
VULKANEIFEL

gegenüber dem Wahrheitsgehalt dessen, was als Nachricht verbreitet wird. Zu diesem gerade im Wahljahr brisanten Thema treffen sich erfahrene Journalisten zu einem Meinungsaustausch.

Teilnehmer der von Prof. Dr. Thomas Leif, Chefreporter SWR Fernsehen, moderierten Diskussion sind:

- Dr. Kai Gniffke, Chefredakteur ARD-aktuell

- Peter Reinhard, stv. Chefredakteur Trierischer Volksfreund
- Detlef Essinger, stv. Resortleiter Innenpolitik Süddeutsche Zeitung
- Thomas Nettelmann, SWR Nachrichtenchef

Die Podiumsdiskussion findet anlässlich des 200-jährigen Jubiläums des Landkreises Vulkaneifel in Kooperation mit der Kreissparkasse Vulkaneifel statt.

## ÖFFNUNGSZEITEN ABFALLUMLADESTATION WALSDORF

An der Abfallumladestation Walsdorf können jeweils am ersten Donnerstag im Monat Problemabfälle abgegeben werden. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.) weist darauf hin, dass aus logistischen Gründen die Annahme der Problemabfälle an diesen Tagen nur in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr möglich ist und bittet darum, dies zu beachten.

## IMPRESSUM

(Kreisnachrichten „Wir in der Vulkaneifel“);  
Herausgeber:  
Kreisverwaltung Vulkaneifel,  
Mainzer Straße 25,  
54550 Daun, Tel. 06592/933-0;  
Internet: [www.vulkaneifel.de](http://www.vulkaneifel.de);  
Redaktion (verantw.):  
Heinz-Peter Hoffmann, Elvira Krämer  
Verlag + Druck Linus Wittich KG, Föhren

## WEITERES

- Seite 2 | Strategische Nachfolgeregelung zur Sicherung der Unternehmungsexistenz; LandesElternTag; Tag des offenen Denkmals; Frauen in Führung
- Seite 3 | Industrie 4.0 zum Anfassen - Exkursion zur Smart Factory; Gemeinsames Frühstück und Filmerlebnis; Barrierefrei ist nicht gleich rollstuhlgerecht
- Seite 4 | Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung
- Seite 5 | Beauftragte für Migration und Integration; Grundstücksverkehr
- Seite 6 | Vernissage: Kunst trifft Vulkan;
- Seite 7 | Jugendbandcontest; Begeisterung, die ansteckt
- Seite 8 | Jubiläum und Wanderung: 410 Jahre
- Seite 9 | ThemenTreff - Gründen auf dem Land
- Seite 10-12 | Naturerlebnistipps

## Strategische Nachfolgeplanung zur Sicherung der Unternehmensexistenz

Beim ThemenTreff im Rahmen der Initiative „Gründen auf dem Land“ am 03. Mai 2017 dreht sich alles um das Thema Unternehmensnachfolge



Der nächste ThemenTreff im Rahmen der Initiative „Gründen auf dem Land“ findet am Mittwoch, den 03. Mai 2017 ab 18.30 Uhr im Technologie- und Gründerzentrum Daun in Nerdlen statt. Dipl. Kaufmann Manfred Rinderer, Inhaber der MR-U.N.i.K.u.M Unternehmerberatung und

con | ccess M+A – Partner zeigt an diesem Abend die verschiedenen Aspekte auf, die bei einer Nachfolgeplanung zu berücksichtigen sind, mögliche Risiken und Fallstricke und erläutert die Vorzüge einer vorausschauenden Planung der Unternehmensnachfolge für den Unternehmer, seine Familie und seine Mitarbeiter. Im Anschluss an den Vortrag haben die Teilnehmer bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit, ihre individuellen Fragen an Herrn Rinderer zu richten und untereinander ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung wird mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Vulkaneifel, der Volksbank RheinAhrEifel

eG, der Volksbank Eifel eG, der Sparkasse Mittelmosel – Eifel Mosel Hunsrück, der Volksbanken Raiffeisenbanken im Landkreis Cochem-Zell sowie der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um Anmeldung wird bis zum **28. April 2017** gebeten.

Weitere Informationen und Anmeldung: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH, Christina Kirst, Tel.: 06592/933-200, E-Mail: christina.kirst@vulkaneifel.de

## LandesElternTag am St.-Matthias-Gymnasium

Der LandesElternBeirat Rheinland-Pfalz ist die Elternvertretung auf Landesebene. Er repräsentiert über 700.000 Eltern und setzt sich derzeit aus 29 gewählten Schulelternbeiratsmitgliedern aller Schularten zusammen. Sein oberstes Ziel: Engagement für die Qualitätssicherung der schulischen Bildung und Ausbildung. In diesem Jahr findet der LandesElternTag am 20. Mai ab 9 Uhr im St.-Matthias-Gymnasium in Gerolstein

statt. Unter der Überschrift „Anspruch und Wirklichkeit“ referiert der bekannte Erziehungswissenschaftler Prof. Dr. Peter Struck.

„Im Grunde geht es darum aufzuzeigen, wie Kinder mehr lernen können und die Lehrkräfte zugleich deutlich entlastet werden können, ohne dass es mehr Geld kostet und wie wir künftig berücksichtigen können, dass das Können immer wichtiger wird als das bloße Wissen“, fasst der

Pädagoge seinen Vortrag zusammen. Eingeladen sind alle Eltern, Klassenelternsprecher/innen, Schulelternbeiratsmitglieder, auch Lehrkräfte und andere an Schule Interessierte!

Anmeldung bitte bis 12. Mai 2017 unter: <http://leb.bildung-rp.de>, per E-Mail an [leb@bm.rlp.de](mailto:leb@bm.rlp.de), per Fax an 06131-16 2927 oder per Post: Geschäftsstelle Landeselternbeirat, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

## Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 10. September 2017

„Denkmalschutz live“ – so könnte man die Idee auf den Punkt bringen, die alljährlich Millionen Bundesbürger auf die Beine bringt.

Das Prinzip ist denkbar einfach: Einmal im Jahr Denkmale kostenfrei öffnen, die sonst nicht allgemein zugänglich sind und sie durch Führungen und bunte Rahmenprogramme „erlebbar“ machen. Die

Deutsche Stiftung Denkmalschutz in Bonn hat den diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ unter das Motto „Macht und Pracht“ gestellt. Zusammen mit dem 200-jährigen Bestehen des Landkreises Vulkaneifel soll der Tag des offenen Denkmals in diesem Jahr größer und umfangreicher gestaltet werden. Wer Interesse hat, am Tag des offenen Denkmals

mit seinem Kulturdenkmal teilzunehmen und dies für die Allgemeinheit öffentlich zugänglich zu machen, kann sich bis zum **29.05.2017** bei Markus Kowall ([markus.kowall@vulkaneifel.de](mailto:markus.kowall@vulkaneifel.de)) oder Victoria Stolz ([victoria.stolz@vulkaneifel.de](mailto:victoria.stolz@vulkaneifel.de)) anmelden. Weitere Informationen findet man auch unter [www.gdke-rlp.de](http://www.gdke-rlp.de) und [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)

## Frauen in Führung – Mein Führungsprofil

### Workshop am 18. Mai in Daun

Kleine und mittlere Unternehmen und Betriebe gehen viele Wege, um Potentiale zu erschließen und Fachkräfte zu sichern. Frauen haben hier gute Möglichkeiten, sich in Führungspositionen zu beweisen und Aufstiege zu meistern.

Mit dieser Workshop-Reihe „Frauen in Führung“, die am Donnerstag, 18. Mai 2017, 13 bis 18.30 Uhr mit dem ersten Modul „Mein Führungsprofil“ in der Kreisverwaltung Vulkaneifel in Daun startet, möchten die Gleichstellungsbeauftragten der Region Trier und die Wirtschaftsförderungsgesellschaften insbesondere Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger dabei unterstützen, im Sinne

einer erfolgreichen Unternehmensentwicklung Kompetenzen ihrer Beschäftigten weiter zu entwickeln.

Die aus vier Modulen bestehende Veranstaltungsreihe, wobei jeder Baustein auch einzeln gebucht werden kann, behandelt folgende Themen:

- Mein Führungsprofil – Daun, 18. Mai
- Kommunikationskompetenz – Trier, 22. Juni,
- Gesund führen – Wittlich, 24.08.
- Selbstpräsentation – Bitburg, 21.09.

Im offenen Austausch und mit gegenseitigem Feedback entwickeln die Teilnehmerinnen ihr eigenes Profil als Führungskraft. Referentin ist die

Bildungsmanagerin Ann-Katrin Herold von ARBEIT&LEBEN gGmbH. Die Teilnahmegebühr pro Baustein beträgt 60 Euro. Zu den Workshops können sich interessierte Frauen, die in kleinen und mittleren Unternehmen tätig sind, auch selbst anmelden.

Weitere Informationen und Anmeldung bis **4. Mai 2017**: Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis Vulkaneifel: Edith Peters, Tel. 06592/933-307, E-Mail: [edith.peters@vulkaneifel.de](mailto:edith.peters@vulkaneifel.de) oder Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH: Judith Klassmann-Laux, Tel. 06592/933-205, E-Mail: [judith.klassmann-laux@vulkaneifel.de](mailto:judith.klassmann-laux@vulkaneifel.de)

## Neuer Termin: Industrie 4.0 zum Anfassen - Exkursion zur Smart Factory Kaiserslautern am 22. Mai 2017



### Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH

Industrie 4.0 – die 4. Industrielle Revolution – ist ein Thema, das Politik, Forschung und Industrie seit mehreren Jahren beschäftigt und insbesondere Großunternehmen in die Digitalisierung ihrer Produktions- und Arbeitsprozesse investieren lässt. Aber auch

mittelständische Unternehmen und Handwerksbetriebe werden angesichts der technologischen Veränderungen vor große Herausforderungen gestellt. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel bietet daher allen interessierten Unternehmensvertretern aus der Region eine kostenfreie Exkursion zur Smart Factory in Kaiserslautern an.

Die Smart Factory am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) war weltweit die erste Demonstrationsfabrik, die cyber-physische Produktionssysteme in einer realen Fertigung realisiert. Hier können die Vorteile von Industrie 4.0. herstellerneutral an kompletten Produktionslinien für individualisierte und digital veredelte Produkte herausgearbeitet und erlebt werden. Da der ursprüngliche Termin nicht zu Stande

gekommen ist, findet die Exkursion nun am 22. Mai 2017 statt. Start der Exkursion ist um 13.15 Uhr an der Kreisverwaltung Vulkaneifel in Daun, Mainzer Str. 25. Die Rückkehr ist für 20:30 Uhr in Daun angesetzt. Es wird ein entsprechender Bus bereitgestellt.

Um eine verbindliche Anmeldung wird bis zum **12. Mai 2017** telefonisch unter 06592/933-200 oder per E-Mail: [judith.klassmann-laux@vulkaneifel.de](mailto:judith.klassmann-laux@vulkaneifel.de) gebeten. Da die Teilnehmerzahl auf 30 begrenzt ist, entscheidet der Eingang der Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

**smartFactory<sup>KL</sup>**

## Gemeinsames Frühstück – Gemeinsames Filmerlebnis

### Internationales Frühstück für Frauen im Kinopalast Vulkaneifel

Zu einem Frühstück der besonderen Art laden die Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Vulkaneifel, FORUM EINE WELT e.V., das Frauennetzwerk Vulkaneifel, die Migrations- und Integrationsbeauftragte sowie der Caritas-Migrationsdienst herzlich für **Dienstag, 16. Mai, 9.30 Uhr** in den Kinopalast Vulkaneifel nach Daun ein.

Mit dem internationalen Frühstück der Begegnung möchten die Initiatorinnen Begegnungen, Gespräche und Impulse in lockerer Atmosphäre ermöglichen mit anschließendem Filmerlebnis. Um 9.30

Uhr beginnt das gemeinsame Frühstück mit Austausch und Gesprächen. Der Kinofilm „Die Schöne und das Biest“ beginnt um 11.00 Uhr und endet etwa um 13.00 Uhr.

Ein Treffen von Frauen für Frauen. Wir freuen uns auf SIE - auf Frauen aller Nationalitäten und Kulturen!

Das Angebot ist kostenlos. Landestypische Frühstücksspeisen können Sie gerne mitbringen.

Kontakt und Anmeldung: Edith Peters, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Vulkaneifel, Tel. 06592/933-307,

E-Mail: [edith.peters@vulkaneifel.de](mailto:edith.peters@vulkaneifel.de)  
Kinopalast Vulkaneifel, Heike Müller,  
Tel.: 06592/173-663



## Barrierefrei ist nicht gleich rollstuhlgerecht

### Beratung zum barrierefreien Bauen und Wohnen in der Kreisverwaltung

Viele Menschen denken, in jeder barrierefreien Wohnung könne man sich auch mit einem Rollstuhl hindernisfrei bewegen. „Das ist aber nur bedingt der Fall“, informiert Christiane Grüne von der Landesberatungsstelle Barrierefrei Bauen und Wohnen.

„Der Drehradius eines Rollstuhlfahrers ist nennenswert größer als der eines Menschen mit Rollator oder einem Gehstock. Rollstuhlfahrer benötigen größere Bewegungsflächen.“ Durch eine gut durchdachte Grundrissplanung lassen sich benötigte Flächen geschickt und platzsparend unterbringen. Auch Türen oder Durchgänge müssen für Rollstuhlfahrer um 10 cm breiter sein. Die DIN-Norm 18040 zur Barrierefreiheit kennzeichnet beispielsweise die benötigten Maße mit

dem Großbuchstaben „R“ als Hinweis für die uneingeschränkte Nutzbarkeit mit dem Rollstuhl. Die neue Landesbauordnung in Rheinland-Pfalz fordert seit Dezember 2015, dass beim Neubau von drei Wohnungen, eine davon nicht „nur“ barrierefrei sondern auch rollstuhlgerecht geplant und ausgeführt wird.

Damit Bauherren und Modernisierer die richtigen Abstände und Bewegungsflächen einplanen, bieten Architektinnen und Architekten der Landesberatungsstelle Barrierefrei Bauen und Wohnen umfassende Beratungen an. Die Fachleute erklären im Detail, welche Flächen und Maße erforderlich sind. Sie informieren zu Wohnräumen und Sanitärbereichen sowie zu finanziellen

Fördermöglichkeiten sowohl beim Neubau als auch bei einer Umbaumaßnahme. Die Beratung ist kostenlos und firmenneutral und kann auf Wunsch auch bei den Ratsuchenden zuhause stattfinden.

Die nächsten Beratungstermine in Daun finden am Dienstag, den 16. Mai 2017 und den 20. Juni 2017 in der Zeit von 14 bis 17 Uhr in der Kreisverwaltung Daun, Mainzer Straße 25 statt. Terminvereinbarung ist Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 13 Uhr unter der Rufnummer 06131/223078 oder per Mail an [barrierefrei-wohnen@vz-rlp.de](mailto:barrierefrei-wohnen@vz-rlp.de) möglich. Weitere Informationen unter [www.barrierefrei-rlp.de](http://www.barrierefrei-rlp.de), Ansprechpartnerin Christiane Grüne, Leiterin der Landesberatungsstelle, Tel.: 06131/223078

**Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung der Kreisverwaltung Vulkaneifel vom 11.04.2017, zum Schutz gegen die „Amerikanische Faulbrut“  
(Bienenseuchen-Verordnung vom 03.11.2004, BGBl. I S. 2738)  
- Festlegung des Sperrbezirks -**

Am 10.04.2017 wurde in einem Bienenstand in der Gemarkung Lissingen der Ausbruch der „Amerikanischen Faulbrut“ amtlich festgestellt.

Die Allgemeinverfügung wird erlassen aufgrund der §§ 5 Abs. 1, 6 – 10, 24 des Tiergesundheitsgesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), des § 1 des Landestierseuchengesetzes vom 24.6.1986 (GVBl. S. 174) sowie der §§ 2 - 12 der Bienenseuchen-Verordnung vom 03.11.2004 (BGBl. I S. 2738) und der hierzu ergangenen Ausführungshinweise.

I. Aufgrund der amtlichen Feststellung des Ausbruchs der Amerikanischen Faulbrut in einem Bienenbestand in der Gemarkung Lissingen, Flur 21, Parzelle 94/95, wird um den Seuchenbetrieb ein Sperrbezirk von 1000 m Radius nach § 10 Abs. 1 Bienenseuchen-Verordnung festgelegt.

Der Sperrbezirk ergibt sich aus der Anlage, die Bestandteil dieser Verfügung ist.

II. Alle Besitzer von Bienenvölkern innerhalb dieses Sperrbezirks haben unverzüglich nach Bekanntwerden dieser Allgemeinverfügung dem Veterinäramt der Kreisverwaltung Vulkaneifel den Standort ihrer Bienenstände mitzuteilen. (Tel. 06592/933- Durchwahl -353, -328 oder -304).

III. Für den Sperrbezirk werden folgende Schutzmaßnahmen festgelegt:

- a) Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind unverzüglich auf Amerikanische Faulbrut amtstierärztlich untersuchen zu lassen. Diese Untersuchung ist frühestens zwei, spätestens neun Monate nach der Tötung oder Behandlung der an der Seuche erkrankten Bienenvölker des verseuchten Bienenstandes zu wiederholen.
- b) Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.
- c) Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtermittel, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden. Ausnahmen können unter Einhaltung bestimmter Bedingungen durch das Veterinäramt zugelassen werden und dort beantragt werden.
- d) Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.

IV. Gemäß § 32 Abs. 2 Nr., § 32 Abs. 2 Nr. 5 oder § 32 Abs. 2 Nr. 6 und 7 Tiergesundheitsgesetz i.V.m. § 26 Bienenseuchen-Verordnung handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Vorschriften der Abschnitte II. und III dieser Anordnung zuwiderhandelt. Diese Ordnungswidrigkeit kann nach § 32 Abs. 3 Tiergesundheitsgesetz mit einer Geldbuße bis zu 30.000 Euro geahndet werden.

V. Diese Anordnung gilt, gemäß § 41 Abs. 4 Satz 4 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, am auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben.

VI. Soweit diese Anordnung nicht auf Grund von § 37 Tiergesundheitsgesetz i.V.m. § 80 Abs. 2 Nr. 3 VwGO sofort vollziehbar ist, wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO die sofortige Vollziehung angeordnet.

**Begründung:**

Die Amerikanische Faulbrut ist eine schnell fortschreitende und leicht übertragbare Bienenkrankheit. Sie stellt eine erhebliche Gesundheitsgefahr für empfängliche Völker im Umfeld eines Ausbruchsherdens dar. In einem Bienenstand in Gerolstein-Lissingen wurde am 10.04.2017 die Amerikanische Faulbrut amtlich festgestellt.

Gemäß Bienenseuchen-Verordnung sind bei einem amtlich festgestellten Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut entsprechende Schutzmaßnahmen anzuordnen. Neben der Sanierung der betroffenen Bienenvölker war die Anordnung eines Sperrbezirkes nach §10 der Bienenseuchen-Verordnung zwingend zu veranlassen. Die Einrichtung einer Sperrzone ist ein geeignetes Mittel um das weitere Ausbreiten der Seuche zu verhindern und ist gleichzeitig das die betroffenen Bienenhalter am geringsten belastende Mittel.

**Begründung der sofortigen Vollziehung:**

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieser tierseuchenrechtlichen Verfügung liegt im öffentlichen Interesse. Dies wird damit begründet, dass die Maßnahmen eine Ausbreitung der Seuche verhindern sollen. Es sollen die Völker anderer Bienenhalter, insbesondere derjenigen Halter in der Nähe Ihres Bestandes, geschützt werden.

Durch ein Ausbreiten der Faulbrut würde ein hoher wirtschaftlicher Schaden für Tierhalter und die Allgemeinheit entstehen. Zum Schutze anderer Tierbestände sowie des Verbrauchers ist hier das öffentliche Interesse gegenüber privaten Interessen vorrangig. Es kann nicht hingegenommen werden, dass durch das Einlegen eines Rechtsmittels notwendige Maßnahmen zur Seuchenbekämpfung verzögert werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Kreisverwaltung Vulkaneifel, Mainzer Straße 25, 54550 Daun einzulegen.

**Der Widerspruch kann**

1. schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kreisverwaltung Vulkaneifel, Mainzer Straße 25, 54550 Daun,
2. durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz an: kv-daun@poststelle.rlp.de, erhoben werden.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann gem. § 80 (5) VWGO die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung beim Verwaltungsgericht Trier, Irminenreihof 10, 54290 Trier, beantragt werden.

#### Hinweis

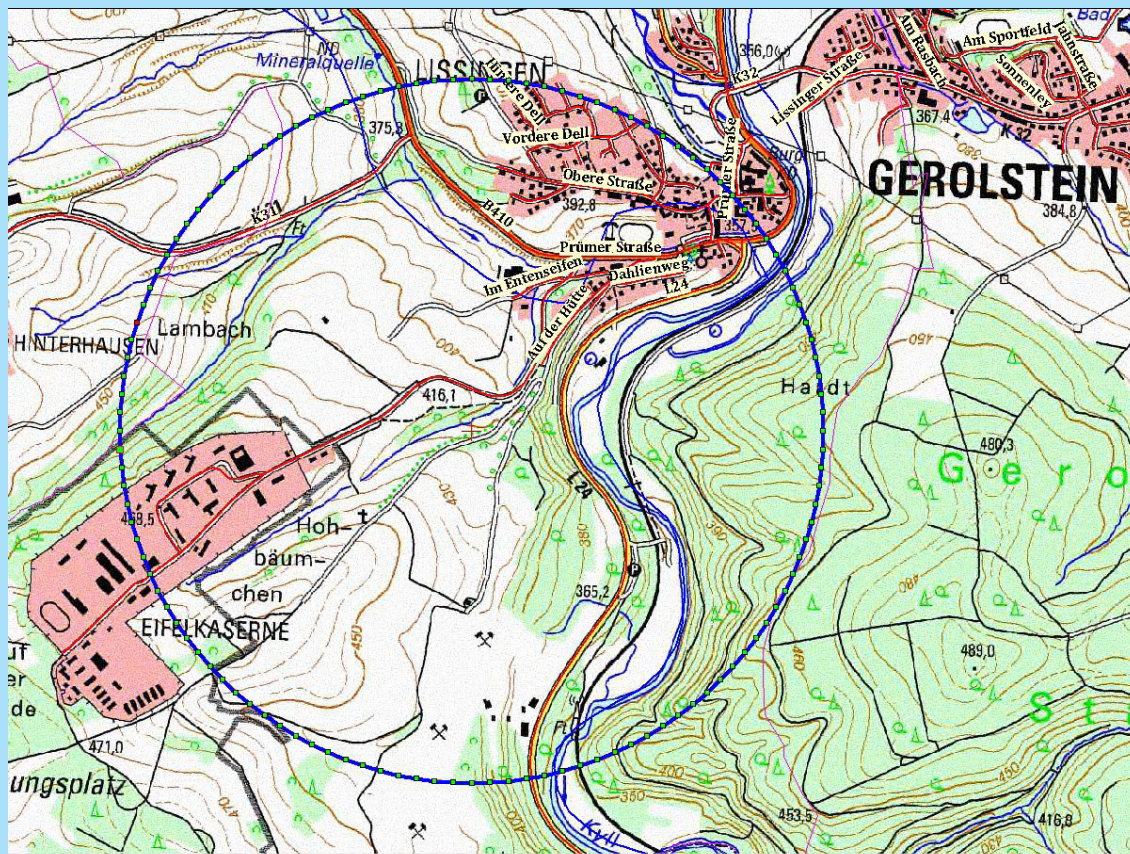
Bei der Amerikanischen Faulbrut handelt es sich um eine reine Bienenseuche, die nur für die Bienenbrut gefährlich ist und weder auf andere Tiere noch den Menschen übertragbar ist. Der Verzehr von Honig ist völlig unbedenklich und auch von sonstigen Imkereiprodukten wie z. B. Bienenwachskerzen geht keinerlei Gefahr für den Menschen aus.

Kreisverwaltung Vulkaneifel

Daun, den 11.04.2017

gez.: Walburga Mainhard, Amtstierärztin

Der Sperrbezirk ist wie folgt festgelegt:



#### BEAUFTRAGTE FÜR MIGRATION UND INTEGRATION

Als Kontakt- und Anlaufstelle für die ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger steht die ehrenamtliche Beauftragte für Migration und Integration des Landkreises Vulkaneifel, **Celine Reineke, Daun, Tel.: 06592/9825203**, zur Verfügung.

#### GRUNDSTÜCKsverkehr

Über die Genehmigung der Veräußerung nachstehender Verträge/Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

##### Grundbuch von Gerolstein-Müllenborn (Amtsgericht Daun): Blatt 884:

Flur 2 Nr. 384 – Waldfläche, Auf dem Eichenbüsch – 7308 qm

Flur 2 Nr. 386 – Waldfläche, Auf dem Eichenbüsch – 2026 qm

Flur 2 Nr. 467 – Waldfläche, In der Fleischheld – 2497 qm

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke der v.g. Verträge interessiert sind, müssen ihr Erwerbsinteresse bei Bekanntmachung in den Kreisnachrichten des Mitteilungsblattes bis spätestens 10 Tage ab Erscheinen bei der „Unteren Landwirtschaftsbehörde“ – Kreisverwaltung Vulkaneifel – schriftlich bekunden.



**WANDERAUSSTELLUNG**

**18.05.2017|19:00 UHR  
KREISVERWALTUNG**

## **VERNISSAGE: KUNST TRIFFT VULKAN**

Viele Künstlerinnen und Künstler aus der Region zeigen mit Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Zeichnung und Fotografie eine große Vielfalt künstlerischen Ausdrucks. Ob gegenständlich, abstrakt, experimentell, die verschiedenen Perspektiven stehen im Spannungsfeld zwischen der malerischen, kraftvollen Landschaft, den prägenden Vulkanen, Geweben, Strukturen, und dem verletzenden Eingriff in sie.

Von Daun aus geht die von der IG Eifelvulkane organisierte Ausstellung in weitere Orte in der Vulkaneifel (u. a. in Hillesheim, Gerolstein, Gillenfeld, Weißenseiten, Trier und Mainz). Parallel werden in den jeweiligen Ortskernen weitere Kunstwerke in Geschäften und leer stehenden Läden ausgestellt.

Künstlerinnen und Künstler: Lydia Albersmann, Bettina Even-Kiefer, Manfred Etten, Doro Felten, Gisela Kannenberg, Cornelia Lenartz, Waltraud Mauer, Eddi Meier, Ralf Müller, Jens Nettlich, Jutta Offermanns, Lydia Schend, Rolf Simmerer, Alwine Schmiedkunz, Jutta Schulte-Gräfen, Trudy Wiebus, Stefanie Willms.



**Wir.  
Leben.  
Eifel.**

[www.vulkaneifel.de](http://www.vulkaneifel.de)

## Jugendbandcontest auf der Bühne!

### Vulkaneifel-Kids rocken um die Wette



In Garagen, Partykellern oder Klassenzimmern – die Jugend musiziert, rockt und singt.

Der Landkreis Vulkaneifel feiert 200-jähriges Jubiläum und da gibt es natürlich auch Neuigkeiten. Deshalb steigt am 11. Juni auf dem Laurentiusplatz erstmals der Jugendbandcontest im Rahmen des Festivals „Daun spielt“.

In der Zeit von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr zeigen die jungen Leute ihr Können. Eine professionelle Fachjury aus Musikern, Medienvertretern und Kulturschaffenden sichtet die Bewerbungen, die bis zum **30. April 2017** entweder online unter [jugendbandcontest@vulkaneifel.de](mailto:jugendbandcontest@vulkaneifel.de) oder per Post (Kreisverwaltung Vulkaneifel, Stichwort: Jugendbandcontest, Mainzer Str. 25, 54550 Daun) vorliegen müssen.

Neben dem Anmeldeformular ([www.vulkaneifel.de/bandcontest](http://www.vulkaneifel.de/bandcontest)) müssen zwei Demosongs eingereicht werden. Dazu brauchen wir einen Info-Text zur Band, die Wohnortangaben und Geburtsdaten aller Band-Mitglieder und mindestens ein Bandfoto in hoher Auflösung (mind. 1500 x 1000). Es dürfen eigene und gecoverte Songs gespielt werden. Sollten eigene Songs am Wettbewerb teilnehmen, müssen auch die Songtexte eingesandt werden. Doch wer darf mitmachen?

Keiner der Musiker darf zum Stichtag am 11. Juni älter als 21 Jahre sein, mindestens die Hälfte der Musiker muss im Landkreis Vulkaneifel wohnen oder dort eine Schule besuchen. Zum Zeitpunkt der Bewerbung darf kein Vertrag bei namhaften Plattenfirmen oder Musikverlagen bestehen.

Die Bands – bestehend aus mindestens zwei Personen – sollten ein Liveset von bis zu drei Songs „drauf“ haben. Es winken spannende Preise. Die Siegerband bekommt einen professionellen Auftritt bei einer der nächsten Veranstaltungen des Landkreises Vulkaneifel, einen Workshop „Band Supervision“ durch die LAG Rock & Pop Rheinland Pfalz e.V. und eine exklusive Führung mit Blick hinter die Kulissen der Musikredaktion des SWR in Mainz. Die zweit- und drittplatzierte Gruppe darf ebenfalls an einem Workshop „Band Supervision“ teilnehmen. Platz Nummer

zwei bekommt obendrauf noch einen 100 €-Kinogutschein für den Kinopalast Vulkaneifel. Die Teilnahme lohnt sich also und ist eine Investition in die Zukunft.

Bock auf Musik? Dann schnappt euch eure Kumpels, nehmt eure Proben auf und bewirbt euch. Weitere Informationen erhaltet ihr von Daniel Veldkamp, Tel.: 06592/933-301 oder [jugendbandcontest@vulkaneifel.de](mailto:jugendbandcontest@vulkaneifel.de)



## Begeisterung, die ansteckt!

### Neues Naturerlebnis-Programm für die Sommersaison 2017 erschienen

Mit dem Naturerlebnisprogramm für die Sommersaison 2017 des Natur- und Geopark Vulkaneifel halten unsere zertifizierten Natur- und Geoparkführer sowie Gästeführer ein abwechslungsreiches, spannendes und vielfältiges Naturerlebnisangebot für Gäste und Einheimische bereit.

Über 500 geführte Exkursionen und Wanderungen laden ein, die zahlreichen Naturschönheiten der Vulkaneifel auf vielfältige Weise zu entdecken: Beim Lauschen von Geschichten vom Kampf der Elemente oder sonntags bei den Ausflügen um die vulkanischen Seen im Rahmen unserer besonderen Sonntagsreihe.

Unsere Gästeführer nehmen Gäste und Einheimische mit auf eine Zeitreise durch die Erdgeschichte und bringen sie zu den Schätzen der faszinierenden Landschaft der Vulkaneifel. Unter dem vielfältigen

Angebot findet sich zum Beispiel eine Wanderung, bei der sich Besucherinnen und Besucher und Einheimische auf die Spur von Marder und Wildkatze begeben können. Die geführte Tour „Feierabend-Einstieg in die Birresborner Eishöhlen“ hingegen entführt Interessierte in eine geheimnisvolle Höhlenwelt und bei der Mundartführung „Mit dem Eingeborenen um die Dauner Maare“ lernen Besucher die Vulkaneifel auf „Eifeler Platt“ kennen.

Das komplette Angebot zusammengefasst in einer Broschüre mit allen Naturerlebnisangeboten und Terminkalender für die Sommersaison 2017 ist ab sofort kostenlos erhältlich bei den Touristinformationen und beim Natur- und Geopark Vulkaneifel, Mainzer Straße 25, 54550 Daun (Postanschrift), Freiherr-vom-Stein-Straße 15a (Geschäftsstelle), Telefon: 06592/933-203 (Martina Müller), E-Mail: [geopark@vulkaneifel.de](mailto:geopark@vulkaneifel.de).





## JUBILÄUM UND WANDERUNG

**29.04.2017 | 14:00 UHR  
GILLENFELD**

# 410 JAHRE

200 Jahre Landkreis Vulkaneifel, 200 Jahre Forstamt Daun und 10 Jahre Määrchen-Naturwaldpfad.

Am Samstag, den 29. April 2017 werden im Rahmen der Festivitäten rund um das 200-jährige Jubiläum des Landkreises Vulkaneifel auch das 200-jährige Bestehen des Forstamtes Daun und der 10. Geburtstag des Määrchen-Naturwaldpfades in Kooperation u. a. mit dem Natur- und Geopark Vulkaneifel und der Ortsgemeinde Gillenfeld gefeiert.

Auf der Veranstaltung präsentieren sich: Ortsgemeinde Gillenfeld, Landkreis Vulkaneifel, Natur- und Geopark Vulkaneifel, Forstamt Daun, Angelverein Gillenfeld, Eifeler-Scheunencafé, Eifelverein Ortsgruppe Gillenfeld, Gesundland Vulkaneifel, Landhotel Gillenfelder Hof, Ferienwohnungen Villa Maare, Ziegenhof Gillenfeld und Ferienregion Pulvermaar. Im Rahmen dessen bieten Klaus-Josef Mark von den Landesforsten Rheinland-Pfalz (Forstamt Daun) und Dirk Vosen geführte Wanderungen an.

Der Määrchen-Naturwaldpfad, der am Ufer des Sammetbaches und am „Hetschemäärchen“, dem kleinsten Maar der Welt, vorbeiführt, bietet ein ganz besonderes Erlebnis. Die Wanderungen starten um 14.30 Uhr am Parkplatz Holzmaar zwischen Gillenfeld und Eckfeld.



Wir.  
Leben.  
Eifel.



Foto: www.contrastwerkstatt.de Ralf Cornesse



## Gründen auf dem Land

Eine Initiative der  
Lokalen Aktionsgruppe Vulkaneifel

[www.gruenderland-vulkaneifel.de](http://www.gruenderland-vulkaneifel.de)

**Eintritt frei!**

# Strategische Nachfolgeplanung zur Sicherung der Unternehmensexistenz

ThemenTreff im Rahmen der Initiative „Gründen auf dem Land“ mit Dipl.-Kfm. Manfred Rinderer, Inhaber der MR-U.N.i.K.u.M Unternehmensberatung und con | ccess Partner

**Termin:** Mittwoch, 03. Mai 2017, 18.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr

**Ort:** Technologie- und Gründerzentrum (TGZ Daun) Daun,  
Konrad-Zuse-Str. 3, 54552 Nerdlen

**Veranstalter:** Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH (WFG),  
Wirtschaftsförderung des Landkreises Bernkastel-Wittlich,  
Wirtschaftsförderung des Landkreises Cochem-Zell

Dipl.-Kfm. Manfred Rinderer erläutert in seinem Vortrag die verschiedenen Aspekte einer strategischen Nachfolgeplanung und zeigt mögliche Risiken und Fallstricke auf.

Anschließend: Möglichkeit für individuelle Fragen an den Referenten und Gelegenheit zum Austausch

**Anmeldung:** Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH  
Christina Kirst, Tel.: 06592 933-200, [christina.kirst@vulkaneifel.de](mailto:christina.kirst@vulkaneifel.de)

Wirtschaftsförderung des Landkreises Bernkastel-Wittlich  
Markus Lautwein, Tel.: 06571 14-2494, [markus.lautwein@bernkastel-wittlich.de](mailto:markus.lautwein@bernkastel-wittlich.de)

Wirtschaftsförderung des Landkreises Cochem-Zell  
Sandra Hendges-Steffens, Tel.: 02671 61-888, [wirtschaftsfoerderung@cochem-zell.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@cochem-zell.de)

Mit freundlicher Unterstützung:

 **Kreissparkasse  
Vulkaneifel**

 **Volksbank  
RheinAhrEifel eG**

 **Volksbanken Raiffeisenbanken  
im Landkreis Cochem-Zell**

 **Sparkasse Mittelmosel  
Eifel Mosel Hunsrück**

 **Volksbank  
Eifel eG**

 **Vereinigte  
Volksbank Raiffeisenbank eG**



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



Vulkaneifel  
UNESCO  
Global Geopark

# NATURERLEBNISTIPPS

Woche vom 29.04.2017 bis 05.05.2017

**Vulkaneifel**  
NATUR- UND GEOPARK

**Sa. 29.04.2017 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h**

## Das Pulvermaar erzählt seine Geschichte: Ein geführter Spaziergang rund um das größte „Auge der Eifel“

Das Pulvermaar ist das größte „Auge der Eifel“, der größte Maar-See sowie der noch steilste und tiefste Maarkrater der Eifel. Darin ein See mit kristallklarem Wasser, das sich in der letzten Eiszeit dort sammelte, mit Fischen und Pflanzen, Taucher und einem U-Boot. Gesehen hat das Pulvermaar Neanderthaler & Rentierjäger, Kelten & Römer, Franken & Franzosen. Zeitzeuge für 20.000 Jahre Geschichte. Hier wurde ein Film gedreht, als würde der Vulkan wieder ausbrechen: Was ist wahr, was Fiktion? Was passierte mit dem Land, als der Vulkan ausbrach? Wie erlebten die Menschen damals diese Ausbrüche? Was ist in Zukunft zu befürchten? Diese und andere Fragen können auf dem geführten Spaziergang gestellt werden. Er startet auf dem Kraterwall des Pulvermaares und führt entlang des Seerandes (max. Länge 3,5 km). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme ist für alle Altersklassen offen, das Thema eignet sich für eine kindgerechte Ansprache. Die Wegführung ist auch für Kleinkinder geeignet.

**Führung:** Dr. Frank G. Fetten (Prähistoriker). Anmeldung: nicht erforderlich. Info: 0172 8879345

**Preis:** 7,- € / Erwachsener, 4,- € / Jugendlicher, Kind bis 9 J. frei

**Treffpunkt:** Rezeption im Feriendorf Pulvermaar (bei 54558 Gillenfeld, 2 km außerhalb an der Vulkanstraße)

**Sa. 29.04.2017 um 13:30 Uhr • Dauer ca. 3,5h**

## Ein fantastischer Ausblick in ein Dorf im Maar – Ein Einblick in seine Entstehung und die Erdgeschichte

Geschaffen wurde das Meerfelder Maar vor rund 80.000 Jahren durch eine riesige Wasserdampfexplosion. Der ca. 25 ha große See ist 18 m tief. Große Stauden der geschützten weißen Seerose säumen das Ufer. Haubentaucher haben hier eines ihrer seltenen Refugien. Nach einem Gang zum Lieblingsplatz des Gästeführers führt die Wanderung hinauf zum Landesblick (516m). Mit einer fantastischen Aussicht auf die Vulkane der Mosenberggruppe geht es hinüber Richtung Deudesfeld mit Blick auf den Tephraauswurf des Meerfelder Maares. Nach vielen Aussichten über die Vulkaneifel-Landschaft führt die Tour wieder hinab nach Meerfeld.

**Info/Anmeldung:** Karl Weiler, Gästeführer (IHK), Tel.: 06572 624 oder 0175 2235240, E-mail: karl-weiler@t-online.de

**Preis:** 3 Euro/Person

**Treffpunkt:** Meerfelder Maar, Parkplatz am Sportplatz

**Sa. 29.04.2017 um 13:30 Uhr • Dauer ca. 2,5h**

## Wanderung „Mühlenpfad“, „Schöpfung bewahren“

Rundweg entlang der Salm zwischen Eisenschmitt und Himmerod, ca. 6 - 7 km, einfach, Besonderheiten: idyllisches, ruhiges Salmtal, Besuch der Klosterkirche Himmerod und des Clara-Viebig-Dorfes Eisenschmitt. Festes Schuhwerk erforderlich. Rucksackverpflegung, ggf. Abschlusseinkehr.

**Info/Anmeldung:** Siegfried Horn, Daun, 06592 980538 oder siegfried.horn@online

**Preis:** kostenlos. Dauer: 2,5 Std. (ohne An-/Abfahrt mit PKW, Mitfahrgelegenheit)

**Treffpunkt:** Vorplatz FORUM, Daun

**So. 30.04.2017 um 08:00 Uhr • Dauer ca. 2 Std.**

## Vogelkundliche Wanderung - Frühlingssänger am Schalkenmehrener Maar

Auf einer ca. 3 km langen Vogelstimmenwanderung werden die Gesänge und Rufe unserer heimischen Vogelwelt vorgestellt. Darüber hinaus erfahren Sie allerlei Wissenswertes und Interessantes rund um die Vögel in der reizvollen Vulkanlandschaft des Schalkenmehrener Maares. Bitte Fernglas und, wenn vorhanden, Bestimmungsbuch mitbringen. Festes Schuhwerk ist sinnvoll. Am Ende der Wanderung besteht die Möglichkeit im Cafe Maarblick zu frühstücken.

**Anmeldung** (erforderlich!) und Infos: Hanspeter Mußler (Dipl. Geograf, Natur- u. Geoparkführer)

Email: musslerhp@web.de, Tel.: 06571 2520, Mobil: 015159113474

**Preis:** Erwachsene 6 Euro, Kinder ab 12 Jahren 2 Euro

**Treffpunkt:** Cafe Maarblick, Maarstr. 16 in Schalkenmehren

**So. 30.04.2017 um 10:00 Uhr • ca. 4 Stunden**

## Unterwegs im Reich der kleinen Eifelräuber -

### Eine exklusive Tour in der Vulkaneifel mit Thema Marder und Wildkatze

Erfahren Sie mehr über Marder und Wildkatzen! Es sind alle sehr scheue Waldbewohner. Das heißt aber nicht, dass diese schöne Tiere uninteressant sind: ganz im Gegenteil! Vieles ist zu erzählen und zu erfahren. Kommen Sie mit auf eine Tour auf den Spuren der kleinen Eifelräuber! Herzlich eingeladen sind deutsche, niederländische und englisch sprachige Gäste. Rucksackverpflegung bitte mitbringen. 9 km, gut begehbarer Weg, aber nicht für Rollstuhl geeignet.

**Anmeldung:** erforderlich: Mandy van Leeuwen, info@eifelguide.info Tel. 0160 92060230

**Preis:** 5,- € pro Person, Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen

**Treffpunkt:** Parkplatz „Am Holzbeul“ Bettenfeld (Kreuzung K11, L16)

**So. 30.04.2017 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2,5h**

## Vom Maar zum Märchen

Im Mittelpunkt der geführten Wanderung stehen das Pulvermaar und das „Strohner Märchen“. Während das Pulver-



maar das tiefste und steilste „Auge der Eifel“ ist, ist der ehemalige Maarsee bei Strohn inzwischen verlandet und bietet einen schönen Vergleich, wie das Pulvermaar evtl. auch in vielen Tausend Jahren aussehen wird. Auch in Hinblick auf die Tier- und Pflanzenwelt der beiden Maare tun sich viele Unterschiede auf: Einerseits ein glasklarer tiefer See, umstanden von altem Buchenwald, andererseits ein Hochmoor mit seinen seltenen Moosen, umgeben von Niederholz und den für die Eifel so typischen Schlehen. Die Wanderung von ca.4-5 km führt an beiden Maaren vorbei und lässt viel Zeit, im Vorbeigehen Fragen zur vulkanischen Entstehung oder der späteren Veränderung = Verlandung anzusprechen. Alle Altersklassen sind angesprochen, Vorkenntnisse nicht erforderlich. Strecke für Kinderwagen nicht geeignet.  
**Führung:** Jan Daniel, Gästeführer Eifel (IHK-zertifiziert). Anmeldung: nicht erforderlich.  
**Infos:** Jan Daniel: 0171 7104670 (werktags ab 16 Uhr) oder Dr. Frank Fetten: 0172 8879345  
**Preis:** 8,- Euro / Erwachsener, 4,- Euro / Jugendlicher, Kind bis 9 J. frei  
**Treffpunkt:** Rezeption im Feriendorf Pulvermaar (bei 54558 Gillenfeld, 2 km außerhalb an der Vulkanstraße)

**So. 30.04.2017 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h**  
**Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee**  
**Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel. Heutiges Maar: Jungferweiher in Ulmen**  
 Der ursprünglich etwa 128 m tiefe Maarsee ist im Laufe der Jahrtausende verlandet. Erst 1942 wurde es durch Aufstauen des Nollenbaches wieder geflutet. Sedimentbohrungen geben der Wissenschaft heute Auskunft über die Entwicklung von Klima und Vegetation lange vergangener Zeiten. Der Jungferweiher ist heute ein wichtiges Vogelschutzgebiet und für seinen Zugvogel-Reichtum bekannt. Er steht zusammen mit dem Ulmener Maar unter Naturschutz.  
**Treffpunkt:** Ulmen, Cochemer Str., Parkplatz am Friedhof  
**Preis:** 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei  
**Gästeführer:** Michael Breuer, eMail: [micha-b-gaeste@uni.de](mailto:micha-b-gaeste@uni.de); Tel.: 0163 1827375

**So. 30.04.2017 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 0,5h**  
**Multivisionsshow „Die Entstehung der Eifel – eine geologische Zeitreise“**  
 Mit ausgewählten Bildern und in verständlicher Sprache wird dem staunenden Besucher die Entstehung der Eifel vorgestellt. Die erdgeschichtliche Zeitreise führt die geologischen Epochen vor Augen, deren Gesteine, Fossilien und Minerale heute die Landschaft der Vulkaneifel prägen. Danach versteht man im Gelände und auf dem Eifelsteig besser, was die Eifelwelt im Inneren zusammenhält!  
**Info/Anmeldung:** Tourist-Info Gerolsteiner Land, Tel: 06591 949910, email: [touristinfo@gerolsteiner-land.de](mailto:touristinfo@gerolsteiner-land.de)  
**Preis:** im Eintrittspreis inbegriffen  
**Treffpunkt:** Naturkundemuseum Gerolstein, Hauptstraße 72, 54568 Gerolstein

**So. 30.04.2017 um 13:30 Uhr • Dauer ca. 3h**  
**Bad-Bertrich - die Glaubersalzquelle und der Kurort: Wanderung mit spannenden Geschichten**  
 Vor 65.000 Jahren tobte das Magmafeuer und Vulkanexplosionen hinterließen eine urige Vulkanlandschaft mit einer bezaubernden Flora und Fauna. Mit entstand die einzige Glaubersalzquelle Deutschlands, deren Heilkraft schon den Römern bekannt war. Die Führung beginnt im wilden Üßbachtal in einer einzigartigen, urigen Basaltgrotte. Gewaltige Gesteinsbildungen in säulenhaften Formen erzählen von dem Kampf der Naturgewalten von flüssigem Magma, Erde und Wasser. Von der geologischen Vulkanvergangenheit kommen wir zur Geschichte des Kurortes, wo einst die Römer mit ihrer Badekultur und die Kurfürsten ihre Gesundheit pflegten. Von der römischen Quellfassung bis zum „Kurfürstlichen Schlösschen“ hat die Vergangenheit Spuren hinterlassen. Kirchen, Kurgebäuden und weitere Bauten aus vergangenen Zeiten erzählen Geschichten und zeigen ihre Baukunst.  
**Info / Anmeldung:** Kurt Immik, (IHK-zert. Eifelgästeführer) Tel./Fax: 02674 913145, E-mail: [kurt.immik@web.de](mailto:kurt.immik@web.de)  
**Preis:** 5,- € /Person, Sonderpreise für Gruppen, 6 bis 20 Personen.  
**Treffpunkt:** Waldparkplatz an der Elfenmarklinik in Bad-Bertrich, Einfahrt Hontheimer Straße

**Mo. 01.05.2017 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 3h**  
**7. Vulkanwandertag im Gerolsteiner Land: Bewingen – Kasselburg – Burlich**  
 Das Gerolsteiner Land hat viele unentdeckte Kleinode, so z. B. das Dörfchen Bewingen und sein Hausberg, der Vulkankegel „Burlich“. Die Wissenschaftler streiten darüber, ob er zum Rockeskyller Kopf Vulkankomplex gehört; die Ur- und Frühgeschichtler berichten von keltisch-römischem Ausguck auf der Bergspitze; am spannendsten aber sind die von Menschenhand geschaffenen Höhlen. Hier haben die Bewinger im Krieg Zuflucht gesucht. Und der Sage nach hausen dort seit den dunklen Zeiten hungrige Kinder, die in alles beißen, was in die Höhle gehalten wird, sie haben auch aus Hunger die Höhlen in den Berg gebissen! Wer von den Maiwanderern die Höhlen überlebt hat, der wandert weiter zur Kasselburg, eine Prachtburg der Stauerzeit, mit ihren Zinnen-bewehrten Doppeltürmen ein Sinnbild einer „deutschen“ Ritterburg. Vulkanisches der Sonderklasse – eine vulkanische Bilderbuch-Winkeldiskordanz -wird auf dem Geoacker gezeigt, bevor es dann zum verdienten Getränk mit Gulaschsuppe in die Grillhütte in Bewingen geht. Wandern Sie mit unter kundiger Führung der Dorfhistoriker und eines Vulkanologen.  
**Info/Anmeldung:** Tourist-Info Gerolsteiner Land, Tel.: 06591-949910, [touristinfo@gerolsteiner-land.de](mailto:touristinfo@gerolsteiner-land.de)



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



Vulkaneifel  
UNESCO  
Global Geopark

# NATURERLEBNISTIPPS




Woche vom 29.04.2017 bis 05.05.2017

<p><b>Preis:</b> kostenlos, zum Abschluss freie Getränke und eine herzhafte Suppe für alle Wanderer  <b>Treffpunkt:</b> Parkplatz an der Grillhütte in Bewingen, ist von der L 29 kommend ausgeschildert</p>
<p><b>Mo. 01.05.2017 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 0,5h</b>  <b>Multivisionsshow „Die Entstehung der Eifel – eine geologische Zeitreise“</b>          Infos siehe Termin am So. 30.04.2017 um 11:00 Uhr</p>
<p><b>Di. 02.05.2017 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 2,5h</b>  <b>Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten – 390 Millionen Jahre Erdgeschichte live erleben“</b>          Die geführte Geo-Erlebniswanderung führt zur Helenenquelle mit ihrem köstlichen Mineralwasser. An der Kyll entlang geht es zur uralten Kult- und Brunnenstätte Sidingen Drees mit dem gegenüberliegenden jüngsten Lavastrom Deutschlands. Vorbei an der Erlöserkirche erfolgt der Anstieg in die Gerolsteiner Dolomiten zum Munterley-Plateau. Der Panoramablick erschließt das Kylltal und Gerolstein. In der Buchenlochhöhle lebt der sagenhafte Rastplatz von Höhlenbär und eiszeitlichem Mammutjäger auf. An der Papenkaule erklärt sich der Ursprung des Sarresdorfer Lavastromes.  <b>Info/Anmeldung:</b> Tourist-Info Gerolsteiner Land, Tel: 06591 949910, E-mail: touristinfo@gerolsteiner-land.de  <b>Preis:</b> 5,- Euro / Person bzw. 8,- Euro / Paar oder Familie mit Kindern  <b>Treffpunkt:</b> Tourist-Info Gerolsteiner Land, Bahnhofstr. 4/ Im Bahnhofsgebäude, 54568 Gerolstein</p>
<p><b>Mi. 03.05.2017 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 3,5h</b>  <b>Im Maar, ums Maar und ums Maar herum</b>          Seit Jahrzehntausenden eingesenkt in das alte Gebirge liegen das Meerfelder Maar und sein See in ihrem Krater. Nach einer Einführung in den erdgeschichtlichen Hintergrund der Vulkaneifel geht es hoch zum Landesblick. 200m über dem See bietet sich dem Gast ein atemberaubender Blick ins Maar und lässt vor den Augen das Szenario seiner Entstehung lebendig werden. Landesblick ist auch Eifelblick: Die Mosenberg-Vulkane, das Tal der Kleinen Kyll, der Basaltfelsen des Buerberges rücken nah, andere Eifelhöhen und -täler näher heran. Nach sanftem Abstieg in den Krater führt die Tour am Ufer des Maarsees entlang. Dabei erfährt der Gast Interessantes zur Ökologie dieses stillen Gewässers. Informationen zum Dorf Meerfeld, seiner Geschichte und Entwicklung runden die geführte Wanderung ab.  <b>Info/Anmeldung:</b> Dr. Ernst Cleven, Tel: 06599 927968, EMail: befk.cleven@t-online.de. Festes Schuhwerk erforderlich  <b>Preis:</b> 9,- Euro, (mind. 10, max. 16 Personen) Gruppenpreis 100,- Euro  <b>Treffpunkt:</b> Parkplatz „Meerfelder Maar Ost“</p>
<p><b>Mi. 03.05.2017 um 14:00 Uhr • Dauer ca. 2h</b>  <b>Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar</b>          Die Landschaftswanderung führt durch das typische Eifeldorf Steffeln, das bereits mehrmals beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ausgezeichnet wurde, vorbei an historischen Häusern und alten Wegekreuzen und Bildstöcken, bebaut und gefertigt aus vulkanischem Material, zum Vulkangarten Steffeln. Der ehemalige Lavaabbau am Steffelnkopf wurde zu einem Versuchs- und Lehrvulkan umgebaut. Länge von 2,5 km (3 km Gesamtstrecke). Wer möchte kann anschließend noch einen kurzen Abstecher (m. PKW) mit dem Führer zum Eichholzmaar machen.  <b>Veranstalter:</b> Eifelverein Steffeln. <b>Info/Anmeldung:</b> Tel.: 06593 8506  <b>Preis:</b> Erw. 3,- €, Kinder 1,50 €  <b>Treffpunkt:</b> Parkplatz am Gemeindehaus Steffeln, Lindenstraße</p>
<p><b>Do. 04.05.2017 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h</b>  <b>Die Rolle des Feuers in der Entstehung unserer heutigen Kulturlandschaft</b>          Die Vulkaneifel ist berühmt für ihre Mineralwässer und Maare, klare Bäche und Wälder. Zugleich uraltes Kulturland, das seit den Tagen der Neanderthaler schon jede Menge Soldaten und Völker hat wandern (und bleiben!) sehen. Nicht nur die Vulkane und die Menschen haben diese Landschaft geprägt. Die Rolle des Feuers ist nicht zu unterschätzen. Heute sieht man nur selten mehr ein Feuer schwelen. Ganz anders früher! Vielfach war das Feuer, in ganz unterschiedlichen Gestalten und historischen Kontexten, maßgeblich beteiligt an der Entstehung der heutigen Kulturlandschaft. Was heute vergessen, das soll während dieses Spazierganges erzählt und erklärt werden: eine kleine Zeitreise von der letzten Eiszeit bis ans Ende des letzten Weltkrieges. Wir begeben uns in Gedanken auf eine Reise in die Vergangenheit.          Voraussetzung: Lust auf die eigene Phantasie. Für alle Altersklassen geeignet.  <b>Führung:</b> Dr. Frank G. Fetten (Prähistoriker) <b>Anmeldung:</b> nicht erforderlich, Info: 0172 8879345  <b>Preis:</b> 8,- € / Erwachsener, 4,- € / Jugendlicher, Kind bis 7 J. frei, mind. 2 Teilnehmer  <b>Treffpunkt:</b> Rezeption im Feriendorf Pulvermaar (bei 54558 Gillenfeld, 2 km außerhalb an der Vulkanstraße)</p>
<p>Alle Angaben wurden nach den Vorgaben des jeweils Verantwortlichen und den Anbietern vor Ort mit Sorgfalt zusammengetragen. Dennoch kann für die Richtigkeit und die Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Die Ausarbeitung und Recherchen aller in unseren Angeboten beschriebenen Verläufe und Informationsstellen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen der Redaktion. Die Benutzung der Tipps geschieht auf eigenes Risiko. Wir übernehmen keine Haftung für etwaige Unfälle und Schäden jeder Art, gleich aus welchem Rechtsgrund auch immer.</p>

**Natur- und Geopark Vulkaneifel**  
 Mainzer Str. 25 ♦ 54550 Daun ♦ Telefon: 06592 / 933-203  
 geopark@vulkaneifel.de ♦ www.geopark-vulkaneifel.de



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



Vulkaneifel  
UNESCO  
Global Geopark



Geoparks



QUALITÄTS  
NATURPARK



NATIONALER  
GEOPARK